

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 01/2025 vom 28.02.2025

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE491208 0000 4367 5270 00
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Till Dahlitz

Fotos: NOFV

Redaktionsschluss nächste AM:
28.04.2025

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
09:00 - 15:00 Uhr



Inhalt	Seite
Jubiläen	3
Geburtstage	3
Schatzmeister	4
Spielausschuss	4
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	6
Jugendausschuss	7
Schiedsrichterausschuss	9

TERMINE

März 2025

03.03.	Tagung Ausschuss für Fußballentwicklung Viko
04.03.	Tagung Spielausschuss Viko
06.03.	Tagung Präsidium Viko
06./07.03.	Kassenprüfung Gst.
07.03.	Tagung Schiedsrichterausschuss Viko
15.03.	Ü 40-Regionalmeisterschaft Futsal Sandersdorf
16.06.	Ü 50-Regionalmeisterschaft Futsal Sandersdorf

April 2025

25. – 27.04.	Regionalmeisterschaften U 14-Junioren Leipzig
	Futsal



Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Andreas Walter

der am 19. Februar im Alter von 54 Jahren unerwartet und viel zu früh verstorben ist.

Andreas Walter war ein Mitstreiter und Vollblut-Funktionär aus dem Fußball-Lehrbuch, der noch vor wenigen Tagen bei den SR-Halbzeittagungen voller Lebensfreude und Tatendrang unter uns war und von dem wir nun fassungslos und unendlich traurig Abschied nehmen müssen.

Nach dem Ablegen seiner Prüfung 1985 führte ihn der Weg als Schiedsrichter bis in die Oberliga und als Assistent in die Regionalliga. Dort leitete er u. a. Spiele wie Dynamo Dresden – Hallescher FC (2000) oder FC Carl Zeiss Jena – 1. FC Magdeburg (2003) sowie das sächsische Pokalfinale 2006 (VFC Plauen – Chemnitzer FC).

Noch größer sind die Fußstapfen, die er als Funktionär hinterlässt. Erst KSO im KVF Zwickau, dann bis zu dessen Auflösung 2010 SRA-Vorsitzender im BVF Chemnitz, schließlich „ostdeutscher Futsal-Pionier“ und kritischer SR-Beobachter im NOFV, DFB und SFV sowie langjähriger Coaching-Chef und stellvertretender VSO im SFV. Zahlreiche mittlerweile überregional pfeifende Talente wurde unter seiner Verantwortung „geschmiedet“.

Der NOFV und die Schiedsrichter-Gemeinschaft verabschieden sich von einem ganz besonderen Menschen und Freund und werden Andreas Walter nicht vergessen.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Jubiläen

Seinen **65. Geburtstag** begeht am **25.03.2025**

Udo Penßler-Beyer
Mitglied des Präsidiums

Seinen **70. Geburtstag** begeht am **25.03.2025**

Wilfried Riemer
Mitglied des Spelausschusses

Seinen **70. Geburtstag** begeht am **29.03.2025**

Detlef Carus
Ehrenmitglied

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **02.04.2025**

Hans-Matthias Ermisch
Mitglied des Ausschusses für Frauen- und
Mädchenfußball

Geburtstage

März

Lilly-Sophie Ziemann	03.03.
Dirk Feibig	04.03.
Karsten Krause	04.03.
Jochen Lehmann	04.03.
Philipp Vierock	05.03.
Tarik El-Hallag	11.03.
Florian Thomas	12.03.
Uwe Biermann	17.03.
Annett Unterbeck	18.03.
Maja Wallstein	18.03.
Philip Bürger-Schoenemann	20.03.
Hermann Pezenka	24.03.
Jörg Gernhardt	25.03.
Nico Brückmann	28.03.
Martin Wadewitz	28.03.
Lennard Indlekofer	29.03.
Andreas Becker	31.03.

April

Peter Ott	02.04.
Katharina Kruse	05.04.
Eugen Ostrin	08.04.
Schröter Nils	09.04.
Joachim Gaertner	10.04.
Konrad Götze	12.04.
Sven Wenzel	14.04.
Dr. Heiko Lex	15.04.
Michelle Walther	16.04.
Daniel Bartnitzki	17.04.
Til Kiwitt	19.04.
Julius Hanft	20.04.
Katia Kobelt	20.04.
Florian Lechner	20.04.
Hermann Winkler	22.04.
Leander Dietz	28.04.
Josefin Böhm	30.04.
Elke Lange	30.04.
Frank Schröder	30.04.

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Danksagung

Anlässlich meines 70. Geburtstages möchte ich mich ganz herzlich für die lieben Glückwünsche, liebevoll ausgewählten Geschenke und Blumen bei euch bedanken.

Herzlichst
Dietmar Beer

Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

März 2025 bis 10.04.2025
April 2025 bis 12.05.2025

Spielausschuss

Rahmenterminplan Regionalliga Nordost und Oberliga 2025/26 beschlossen

Der Rahmenterminplan für die Regionalliga Nordost und Oberliga für die Saison 2025/26 wurde im Rahmen der Staffeltagungen mit den Vereinen der Regionalliga Nordost und Oberliga abgestimmt sowie durch das Präsidium des NOFV bestätigt.

Beim Rahmenterminplan der Regionalliga Nordost wurden folgende Prämissen von den Vereinen gesetzt und eingearbeitet:

- Saisonbeginn um eine Woche vorziehen, dafür Streichung des Wochenspieltages in der Rückrunde.
- Keine Nachholspieltage vor Weihnachten und vor dem Rückrundenstart.
- Streichung des „Montags“ aus dem Rahmenterminplan.

Beim Rahmenterminplan der NOFV-Oberliga wurden den Vereinen ursprünglich zwei Varianten vorgestellt. Aus diesen hat sich am Ende ein Kompromiss ergeben mit folgenden Besonderheiten:

- Spielbeginn der Rückrunde analog diesem Jahr.
- Das Osterwochenende ist als offizieller Spieltag ausgewiesen.
- Keine Teilung des vorletzten Spieltages, dafür am Pfingstwochenende spielfrei.

[Download Rahmenterminplan RL Nordost und Oberliga 2025/26](#)

Anstoßzeit RL Nordost ab Saison 2025/26

Eine von den Vereinen der RL Nordost gewünschte und bei diesen Vereinen durchgeführte Umfrage zur generellen Anstoßzeit für die Regionalliga Nordost hat mehrheitlich den Wunsch nach generellem Beginn der Meisterschaftsspiele um 14:00 Uhr ergeben.

Diese demokratisch getroffene Entscheidung wird ab der Saison 2025/26 umgesetzt, sodass dann die generelle Anstoßzeit auf 14:00 Uhr terminiert wird.

Ausnahme können Livespiele des MDR um 16:00 Uhr sein. Vorsorgehalber weisen wir darauf hin, dass bei Anstoß um 14:00 Uhr bei Einhaltung der Wartefrist aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse Flutlicht zwingend vorhanden sein muss. Hier kann es auch zu möglichen Ausnahmeregelungen für Aufsteiger kommen.

Relegation zum Aufstieg in die 3. Liga zwischen dem Nordostdeutschen Fußballverband und dem Norddeutschen Fußballverband

Laut bestehender Aufstiegsregelung des DFB und der Auslosung bezüglich Heimrechts finden die Spiele der Regionalligen um den Aufstieg in die 3. Liga für das Spieljahr 2025/26 wie folgt statt:

Spiel-Nr. 1 Nordostdeutscher Fußballverband - Norddeutscher Fußballverband
Spiel-Nr. 2 Norddeutscher Fußballverband - Nordostdeutscher Fußballverband

Für die Terminierung der o. g. beiden Spiele wurden die beiden Verbände durch den DFB gebeten, Termine/Varianten abzusprechen. Es wurden zwei Varianten beraten.

Variante 1:

Beide Teilnehmer der Relegationsspiele sind im jeweiligen Landespokal ausgeschieden und nehmen nicht am Finalspieltag der Amateure, der voraussichtlich am 24.05.2025 stattfindet, teil.

Sonntag, den 25.05.2025

Spiel-Nr. 1 Nordostdeutscher Fußballverband - Norddeutscher Fußballverband

Samstag, den 31.05.2025

Spiel-Nr. 2 Norddeutscher Fußballverband - Nordostdeutscher Fußballverband

Variante 2:

Ein bzw. beide Teilnehmer der Relegationsspiele sind im jeweiligen Landespokal noch vertreten und nehmen am Finalspieltag der Amateure, der voraussichtlich am 24.05.2025 stattfindet, teil.

Mittwoch, den 28.05.2025

Spiel-Nr. 1 Nordostdeutscher Fußballverband - Norddeutscher Fußballverband

Sonntag, den 01.06.2025

Spiel-Nr. 2 Norddeutscher Fußballverband - Nordostdeutscher Fußballverband

Die aufgeführten Varianten wurden von beiden Regionalverbänden bestätigt. Die genauen Anstoßzeiten der einzelnen Spiele werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Rückblick auf den 1. Aktionsspieltag Fußballvereine gegen Krebs

Der 21. Spieltag der Regionalliga Nordost stand ganz im Zeichen einer besonders wichtigen Aktion. Gemeinsam mit dem *Lukas Stern e. V.* und der *Initiative Fußballfans gegen Krebs* setzten alle achtzehn Teams der **NOFV Regionalliga Nordost** ein starkes Zeichen im Kampf gegen Krebs und für mehr Bewusstsein sowie Unterstützung für betroffene Menschen. Ein großartiges Projekt, das auch in Zukunft weitere Aufmerksamkeit verdient!

Was passierte am Spieltag?

Vor jedem der neun Partien des 21. Spieltags wurden den Fans im Stadion exklusiv ein eigens gestaltetes Banner präsentiert, das das Thema des Aktionsspieltags widerspiegelte. Auch die Kapitäne der einzelnen Teams trugen an diesem Tag spezielle Binden, die die Aktion unterstützten und die Solidarität mit den Betroffenen unterstrichen.

Besonders spannend: In den kommenden Tagen haben die Fans die Möglichkeit, ein einzigartiges, von allen Spielern unterschriebenes Matchworn-Trikot des Aktionsspieltags zu ersteigern. Der Erlös dieser

Versteigerungen kommt einem regionalen Projekt zugute, das von den jeweiligen Vereinen unterstützt wird. Wie genau die Versteigerung abläuft, wird der *Lukas Stern e.V.* in Kürze bekannt geben. Rückblickend lässt sich sagen, dass der erste Aktionsspieltag ein voller Erfolg war. Wir danken allen Beteiligten und Unterstützern für ihren wertvollen Beitrag sowie die Teilnahme an der Aktion.
Fußballvereine gegen Krebs - Gemeinsam können wir stark gegen Krebs sein!

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Futsal-Regionalmeisterschaft Frauen: Siegerinnen sind die Damen vom 1. FC Union

Am 16. Februar 2025 fand in der Rödertal-Sporthalle in Großenhain die diesjährige NOFV-Futsal-Regionalmeisterschaft der Frauen statt, wobei die besten Teams der sechs Landesverbände des Nordostdeutschen Fußballverbands aufeinandertrafen, um den Regionalmeister zu ermitteln und sich für die Deutschen Futsal-Meisterschaften des DFB zu qualifizieren.

Im Zuge eines spannenden Turniers, das im sogenannten Round-Robin-Modus nach den Futsal-Regeln ausgetragen wurde, zeigten die Teams teils mitreißende Spielzüge und beeindruckende taktische Finesse. Die Rödertal-Sporthalle bot dabei mit einer hervorragenden Atmosphäre und über Einhundert Zuschauern den passenden Rahmen für die vierte Ausgabe der Frauen Futsal-Regionalmeisterschaft.

Am Ende setzte sich die U 23 des 1. FC Union Berlin verdient als Sieger durch und beeindruckte dabei mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Besonders hervorzuheben waren die präzisen Passkombinationen und das reibungslose Zusammenspiel des jungen Teams, das insgesamt sehr eingespielt wirkte. Auf dem zweiten Platz landete der SV Grün-Weiß Brieselang aus Brandenburg, der eine starke Leistung zeigte und zur Überraschung des Turniers wurde. Das Team erzielte einige sehenswerte Tore und verpasste nur durch einen Punkt Unterschied den Titel. Der DFC Westsachsen Zwickau sicherte sich die Bronzemedaille und präsentierte sich mit einer soliden Leistung, die die Zuschauer immer wieder begeisterte. Der F.C. Hansa Rostock, der 1. FFV Erfurt und die FSG Irxleben/Niederndodeleben belegten in der genannten Reihenfolge die darauffolgenden Platzierungen und zeigten allesamt immer wieder starke spielerische Ansätze, die am Ende aber nicht gegen die Qualität der anderen Teams ankamen.

Der NOFV gratuliert dem 1. FC Union Berlin U 23 damit herzlich zum Gewinn der Futsal-Regionalmeisterschaft 2025 und wünscht dem Team viel Erfolg bei den Deutschen Futsal-Meisterschaften des DFB am 21. - 23. März 2025 in Duisburg-Wedau.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle, die das Turnier zu einem rundum gelungenen Event gemacht haben: den Schiedsrichtern für ihre faire und kompetente Leitung, der Stadt Großenhain und den dort ansässigen Verein (Großenhainer FV) als Gastgeber sowie allen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern vor Ort. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Organisation wäre der reibungslose Ablauf dieses Turniers nicht möglich gewesen.

[Ergebnisse Futsal-Regionalmeisterschaft Frauen](#)

Futsal-Regionalmeisterschaft B-Juniorinnen: U 17 der Unionerinnen löst Ticket für Dt. Meisterschaft

Am 22. Februar 2025 fand im Werner-Seelenbinder-Sportpark in Berlin die 5. Regionalmeisterschaft der B-Juniorinnen im Futsal statt. Der 1. FC Union Berlin sicherte sich ungeschlagen den Titel und setzte sich damit an die Spitze des Turniers.

Auch der F. C. Hansa Rostock blieb ungeschlagen und erspielte sich mit vier Siegen und einem Remis ebenfalls 13 Punkte. Am Ende entschied das bessere Torverhältnis (8:1 Tore) zugunsten der Berlinerinnen gegenüber dem Team aus Mecklenburg-Vorpommern (7:2 Tore). Im spannenden Finale trennten sich beide Teams leistungsgerecht mit einem 1:1-Unentschieden.

Der Kampf um den Bronzerang wurde im letzten Turnierspiel entschieden, in dem der 1. FC Magdeburg mit einem 3:1-Sieg gegen den ESV Lok Meiningen triumphierte. Trotz Punktgleichheit mit dem FC Energie Cottbus sicherten sich die Magdeburgerinnen den dritten Platz dank ihrer besseren Torausbeute.

Die Regionalmeisterschaft 2025 war insgesamt ein ausgeglichenes und bis zur letzten Spielrunde spannendes Turnier, bei dem sich die Berlinerinnen erfolgreich durchsetzten.

Gemeinsam mit der Frauenmannschaft werden sie vom 21. bis 23. März 2025 den Regionalverband bei den Deutschen Meisterschaften in Duisburg vertreten. Wir wünschen beiden Teams maximalen Erfolg!

Ein großes Dankeschön gilt auch den drei Schiedsrichtern Brian-Daryl Coeli, Abdelazeem Abuzied und Marius Pröchtel vom Berliner Fußballverband für ihre souveräne Leitung der 15 Begegnungen.

[Ergebnisse Futsal-Regionalmeisterschaft B-Juniorinnen](#)

Jugendausschuss

Intensive Klausurtagung der Jugendausschüsse des NOFV und WDFV

Erstmalig tagten die Jugendausschüsse des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV) und Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV) gemeinsam in der Sportschule Kaiserau nahe Dortmund. In diesem Rahmen wurden über zwei spannende und produktive Tage hinweg zahlreiche Themen rund um die Entwicklung des Fußballnachwuchses intensiv besprochen und diskutiert.

Ein wichtiger Punkt der Tagung war die gegenseitige Vorstellung der Strukturen der beiden Regionalverbände. Dabei wurden besonders im Hinblick auf die jeweiligen Zuständigkeiten einige Unterschiede deutlich. So ist der WDFV nicht nur für den gesamten Mädchenbereich selbst verantwortlich, sondern auch eigenverantwortlich für Themen wie Durchführungsbestimmungen, Rahmenspielpläne sowie Auswahlmaßnahmen und deren Finanzierung.

Daneben konzentrierte sich ein Großteil der Diskussionen auf den Spielbetrieb in beiden Regionalverbänden. Dabei wurden u. a. Fragen zur Ligastruktur, zu den Zulassungsvoraussetzungen und zum Übergang zu den DFB-Nachwuchsligen behandelt. Auch die U 13- bzw. U 14-Talenteligen des NOFV sowie die Sonderspielrunden für die Nachwuchsleistungszentren (NLZ) standen auf der Tagesordnung. Überraschend war hier, dass die Talenteligen des NOFV nicht vom Regionalverband selbst, sondern von zwei Landesverbänden betrieben werden.

Darüber hinaus wurden wichtige Themen der Talentförderung besprochen. Hierbei lag der Fokus insbesondere auf den Sichtungmaßnahmen, Regionalturnieren sowie der Rolle von Futsal und Schulfußball. Besonders hervorzuheben war die Vorstellung des Mädchenbereichs, in dem die Vorteile eines gemeinsamen Ausschusses innerhalb des WDFV deutlich gemacht wurden.

Diese intensiven Gespräche haben einmal mehr gezeigt, wie entscheidend die enge Zusammenarbeit der Regionalverbände für die Förderung und Entwicklung des Nachwuchsfußballs ist. Wir freuen uns daher auf die kommenden Schritte und eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem WDFV!

Futsal-Regionalmeisterschaften A- und B-Junioren: Berliner SC und F. C. Hansa Rostock krönen sich zum Titel!

Am 08. und 09. Februar 2025 war Berlin Gastgeber der überregionalen NOFV-Futsal-Regionalmeisterschaften der A- und B-Junioren. Bei diesen beiden Turnieren trafen die besten Mannschaften der sechs Landesverbände des NOFV aufeinander, um die Regionalmeister in beiden Altersklassen zu ermitteln, die den NOFV bei den Deutschen Futsal-Meisterschaften des DFB vom 14. - 16. März 2025 in Wedau vertreten.

Am 08. Februar kämpften die B-Junioren (U 17) um den Titel des NOFV-Futsal-Regionalmeisters, während das Turnier der A-Junioren (U 19) am Sonntag, dem 09. Februar in der Sporthalle des Romain-Rolland-Gymnasiums in Berlin-Reinickendorf stattfand.

In der Altersklasse der A-Junioren nahmen insgesamt sechs Mannschaften aus den verschiedenen Landesverbänden des NOFV teil. Dazu gehörten der Berliner SC aus Berlin, der FC Energie Cottbus aus Brandenburg, der 1. FC Neubrandenburg aus Mecklenburg-Vorpommern, der SC Borea Dresden aus Sachsen, der VfB Germania Halberstadt aus Sachsen-Anhalt sowie der SV Blau-Weiß 90 Neustadt/Orla aus Thüringen.

Bei den B-Junioren waren ebenfalls sechs starke Teams aus den NOFV-Landesverbänden vertreten. Der SV Empor Berlin ging für die Hauptstadt an den Start, während der SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde aus Brandenburg, der F.C. Hansa Rostock aus Mecklenburg-Vorpommern, der SC Borea Dresden aus Sachsen, der Hallesche FC aus Sachsen-Anhalt sowie der SC SV Borsch aus Thüringen um den Titel der U 17 kämpften.

Zunächst traten am Samstag bei den B-Junioren (U 17) die sechs Teams in zwei Dreier-Gruppen gegeneinander an. Nach spannenden Vorrundenspielen ging es in die K.O.-Phase, in der sich der F.C. Hansa Rostock im Finale durchsetzen konnte. Sie besiegten den SV Empor Berlin in einem spektakulären Endspiel und sicherten sich somit den Titel. Für ihre herausragenden Leistungen wurden bei den B-Junioren die besten Spieler ausgezeichnet: Maxim Böhm vom SV Grün-Weiss Ahrensfelde, Jonathan Braun vom SV Empor Berlin, Maik Tolstov vom SC Borea Dresden, Luis Wolf vom F.C. Hansa Rostock, Anthony Dave Schneider vom Halleschen FC und Artur Sadowski von der SG SV Borsch.

Am darauffolgenden Tag, beim Turnier der A-Junioren (U 19), kämpften ebenfalls sechs Mannschaften um den Titel. Die Teams spielten in zwei Dreier-Gruppen, bevor es auch hier in die K.O.-Phase ging. In einem spannungsgeladenen Finale setzte sich letztendlich der Berliner SC gegen den FC Energie Cottbus durch und konnte damit seinen Titel als amtierender NOFV-U 19-Futsal-Regionalmeister erfolgreich verteidigen. Bei den A-Junioren wurden als beste Spieler ausgezeichnet: Joshua Okpalaike vom Berliner SC, Joel-Pascal Klaschka vom VfB Germania Halberstadt, Dustin Grun vom 1. FC Neubrandenburg, Phil Heidrich vom FC Energie Cottbus und Anton Exner vom SC Borea Dresden.

Ein besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern, die an beiden Turniertagen hervorragende Arbeit leisteten und für faire Spiele sorgten. Für das U 17-Turnier waren die Schiedsrichter Felipe-Jordi Rahn Bueno, Frithjof-Willem Haugwitz, Marius Pröchtel und Abdelazeem Abuzied im Einsatz, während bei der U 19 René Wolfger, Cem-Luca Cakir, Brian-Daryl Coeli und Lennard Indlekofer die Partien leiteten. Abschließend möchten wir auch den zahlreichen Zuschauern und den ehrenamtlichen Helfern des BFV und des NOFV danken, die das Turnier hervorragend organisiert und durchgeführt haben. Insgesamt blicken wir somit auf ein tolles Hallenfußball-Wochenende zurück, was Lust auf die weiteren NOFV-Futsal-Regionalmeisterschaften macht.

[Ergebnisse Futsal-Regionalmeisterschaft A-Junioren](#)

[Ergebnisse Futsal-Regionalmeisterschaft B-Junioren](#)

Schiedsrichterausschuss

NOFV-Schiedsrichter gehen gut vorbereitet in die Rückrunde

Vom 3. bis 5. Januar 2025 fanden im K6 Seminarhotel in Halberstadt die Halbjahreslehrgänge für alle überregionalen Schiedsrichter der Spielklassen des Nordostdeutschen Fußballverbands (NOFV) statt. Ziel der Lehrgänge war es, die fachlichen und praktischen Kompetenzen der Schiedsrichter zu fördern sowie den Austausch untereinander zu stärken.

Workshop zur Kommunikation

Die Programmpunkte waren u.a. ein Workshop zum Thema Kommunikation, geleitet von Annett Schlegel (bluecoaching). Unter dem Titel „Der Umgang miteinander – Schiedsrichter/innen im Fokus“ wurden die Teilnehmer auf die Bedeutung klarer, situationsangemessener Kommunikation hingewiesen. Schwerpunkte des Workshops waren der Umgang mit Konflikten auf dem Spielfeld, die Kommunikation zwischen Schiedsrichterteam und Spielern sowie das Vermitteln von Entscheidungen. Die praxisnahen Übungen und Beispiele boten den Teilnehmern wertvolle Einsichten, die in ihrer täglichen Schiedsrichterarbeit direkt anwendbar sind.

Gruppenarbeiten

1. Intensive Trainingseinheit in der Sporthalle:

Unter der Leitung von Patrick Hofmann, einem erfahrenen Diplom-Sport- und Fitnesstrainer, absolvierten die Teilnehmer ein auf Schiedsrichter zugeschnittenes Training. Der Fokus lag auf Bewegungsabläufen, Reaktionsschnelligkeit und körperlicher Fitness – zentrale Elemente für die Leistung auf dem Spielfeld.

2. Videoschulung zu Spielsituationen:

In einer weiteren Einheit analysierten die SR- Gruppen unter der Leitung von Bodo Brandt-Chollé Spielszenen, die typische Konfliktsituationen zeigten. Die Teilnehmer erarbeiteten Lösungsansätze und trainierten dabei gleichzeitig, wie sie sich in solchen Momenten kommunikativ und regeltechnisch korrekt verhalten können.

An den Abenden fanden individuelle Gespräche zwischen Schiedsrichtern und Obleuten statt, gefolgt von einem Erfahrungsaustausch in lockerer Runde.

Auswertungen der 1. Halbserie

Ein zentraler Programmpunkt war die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der ersten Saisonhälfte. Hier gaben Udo Penßler-Beyer, Anja Kunik und Sandy Hoffmann bei den Frauen einen umfassenden Rückblick auf die Spiele, während Harald Sather die Beobachtungen in der OL zu den Schiedsrichterleistungen auswertete. Alexander Molzahn und Heinz Rothe konzentrierten sich in ihren Tagesordnungspunkten auf die statistischen Auswertungen der geleiteten Spiele. Dabei wurden nicht nur positive Aspekte hervorgehoben, sondern auch Schwächen angesprochen, um gezielte Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Die Teilnehmer erhielten wichtige Rückmeldungen, die ihre zukünftigen Leistungen fördern sollen.

Schulung zum Einsatz des Headsets

Ein letzter Schwerpunkt war die Schulung zum Einsatz des Headsets während der Spielleitung, geleitet von Daniel Bartnitzki und Chris Rauschenberg. Diese Einheit behandelte die Bedeutung einer klaren und strukturierten Kommunikation im Schiedsrichterteam. Daniel und Chris stellten in charismatischer und zielführender Art und Weise Strategien vor, um durch die Nutzung des Headsets Entscheidungen schneller und zielgerichteter zu treffen. Simulationsübungen halfen den Teilnehmern, die gelernten Inhalte praktisch anzuwenden.

Fazit

Die Lehrgänge zeichneten sich durch eine gelungene Kombination aus theoretischer Weiterbildung, praktischen Übungen und persönlichen Gesprächen aus. Besonders der Workshop zur Kommunikation und die gezielten Schulungseinheiten zu Konfliktsituationen sowie zur Headset-Nutzung haben den Teilnehmern wertvolle Kompetenzen vermittelt, die sie auf und neben dem Spielfeld weiterbringen werden. Die Auswertungen der ersten Halbserie boten zudem eine wichtige Grundlage für individuelle Weiterentwicklungen.

NOFV-Schiedsrichter leiten internationale Spiele in der Türkei

Anreise aus dem winterlichen Deutschland mit dem Ziel: Antalya, Sonne, Meer und jede Menge Fußball! Am 22. Januar kamen die Teilnehmenden des Lehrgangs, 6 Schiedsrichterinnen der Frauen-Regionalliga und 6 Schiedsrichter der NOFV-Oberliga, aus Hannover und Berlin im Hotel Melas Lara an. Die Leitung des Lehrgangs übernahmen die NOFV- und DFB-Beobachter Udo Penßler-Beyer, Torsten Koop, Bodo Brandt-Chollé, Sandy Hoffmann, Harald Sather und Heinz Rothe. Für die sportliche Herausforderung sorgte Matthias Lämmchen, Schiedsrichter der NOFV-Regionalliga, als Fitnesscoach.

Der erste Abend begann mit einem gemeinsamen Abendessen – das perfekte Setting, um sich in lockerer Runde kennenzulernen und die ersten Eindrücke auszutauschen. Anschließend leitete Torsten Koop später am Abend ein organisatorisches Meeting. Hier wurden die Spielansetzungen besprochen, mögliche Herausforderungen aufgezeigt und die Grundlagen für einen erfolgreichen Lehrgang gelegt.

Der nächste Morgen startete motiviert: 7:30 Uhr – Frühsport! Ein Lauf durch Antalya und ein lockeres Anschwitzen sorgten dafür, dass alle bereit für den Tag waren. Um 11:00 Uhr wurde das erste Spiel angepfiffen, während die übrigen Teilnehmenden Zeit für Spielvorbereitungen, Absprachen, Sauna oder Schwimmbad genießen konnten.

Die Spiele fanden an verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Gegebenheiten statt: Von großen Stadien mit beeindruckenden Tribünen bis hin zu Trainingsplätzen war alles dabei. Vor Ort wurden zunächst Trainergespräche geführt, der Platz begutachtet und das Aufwärmprogramm absolviert – dann hieß es: Anpfiff!

Eine einfache Aufgabe? Keineswegs! Die Kommunikation mit Spielern aus aller Welt, darunter aus Japan, Bulgarien, Russland, Georgien, Kosovo, Kasachstan und der Ukraine, lief größtenteils auf Englisch. Dazu kam der oft sehr körperbetonte Spielstil der Teams, der die Schiedsrichter dazu zwang, ihre Spielleitung flexibel und situationsangepasst zu gestalten. Zusätzlich gingen einige Spiele über die Distanz von 2 x 60 Minuten, was den Schiedsrichterteams und den Spielern ordentlich Ausdauer abverlangte. Doch trotz der Herausforderungen lieferten alle eine souveräne Leistung ab – ohne Probleme und mit einem wertvollen Coaching der erfahrenen Beobachter.

Am ersten Tag standen folgende Partien auf dem Programm:

- CSKA 1948 (Bulgarien) - Hiroshima (Japan)
- Mladost Lucani (Serbien) - Blau Weiss Linz (Österreich)
- Khabarovsk (Russland) - Lokomotive Sofia (Bulgarien)
- Iberia 1999 (Georgien) - Dritta Kosova

Die Spiele wurden mit den Coaches jeweils am selben Abend ausführlich ausgewertet und wichtige Hinweise sowie Schwerpunkte der Spiele mit den Schiedsrichterteams besprochen.

Der zweite Tag startete wieder mit dem Anschwitzen beim Frühsport. Diesmal wurde ein lockerer Regenerationslauf durchgeführt. Nach dem Frühstück standen dann vier Spielansetzungen auf dem Programm, beispielsweise:

- Vejle (Dänemark) - Paksi (Ungarn)
- Balkani Kosova - Tobol (Kazachstan)

Am letzten Spieltag startete der Frühsport mit Aqua-Jogging im großen Hotelpool mit Staffelspielen als Wettkampfanreiz. Das war eine gelungene Abwechslung zu der läuferischen Aktivität auf den

Fußballplätzen. Zwischen den Spielen stand jeweils Zeit für Regeneration und individuelle Gestaltung auf dem Programm. Auch der letzte Spieltag hielt vier Partien bereit, damit jeder seine Einsätze erhielt, z.B.:

- Plovdiv (Bulgarien) - Tor. Moskau (Russland)
- CSKA 1948 (Bulgarien) - Ruzomorek (Slovakien)

Am letzten Abend gab es dann Zeit für eine Feedback-Runde der Schiedsrichter. Der starke Zusammenhalt in der Gruppe, die Professionalität bei den Spielen, sowie die gesammelten Erfahrungen waren Bestandteil des durchweg positiven Feedbacks.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es neben der Praxis auch genügend Zeit für den Erfahrungsaustausch gab. Die Weiterentwicklung und natürlich der Spaß am gemeinsamen Lehrgang, waren ein einzigartiges Erlebnis. Das sonnige Antalya bot die perfekte Kulisse für eine lehrreiche, aber auch trainingsintensive und abwechslungsreiche Zeit. Am Ende waren sich alle einig: Der Lehrgang war ein voller Erfolg – sportlich, organisatorisch und menschlich.